

IMMOBILIENZEITUNG

FACHZEITUNG FÜR DIE IMMOBILIENWIRTSCHAFT

www.immobilienzzeitung.de

10.8.2017, Ausgabe 32/2017 | D12653 | 6,70 EURO

NEUBAU Der Schwung am

memien uegewo wir sich
er die Szene verschaffen und
novationspreis.

it nicht
gesell-
ptech-
s beste
ity und
danken
1 dabei
ch eine
lich ist
Bewe-
och bis
'ebseite

struktur für die Bereiche Elektromobilität oder Telekommunikation. Sowohl bei Ladesäulen als auch beim Breitbandinternet hat Deutschland im internationalen Vergleich Nachholbedarf.


Es geht aber auch darum, noch unbekannte Geschäftsmodelle zu entdecken. „Wir wollen sehen, wer in der Start-up-Szene unterwegs ist und welche Lösungen heute schon existieren. Da gibt es ganz tolle Ansätze, aber auf viele Ideen kämen wir von alleine gar nicht“, ergänzt Ulrich Jursch, Geschäftsführer von degewo netzWerk und innerhalb der Unternehmensgruppe unter anderem zuständig für den Themenbereich Smart City.

Aus den zahlreichen Einsendungen wird eine hochkarätig besetzte Jury 20 Kandidaten auswählen, die am 27. September in Berlin ihre Geschäftsmodelle in einer Kurzvorstellung (Pitch) präsentieren dürfen. Fünf Finalisten werden dann am 10. Oktober zu einem Workshop eingeladen, bei dem sie nochmals an ihren Präsentationen feilen können und grundlegende Tipps zum Thema Geschäfts-

November gekürt. Wichtiger als das Preisgeld von 3.000 Euro dürfte die Tatsache sein, dass dieses Unternehmen die Chance erhält, zusammen mit degewo ein exklusives Pilotprojekt auf den Weg zu bringen und so sein Geschäftsmodell in Partnerschaft mit einem großen Wohnungsunternehmen in die Praxis umzusetzen.

Die Jury-Mitglieder sind neben degewo-Vorstand Beck folgende Personen: Björn Böhning, Leiter der Berliner Senatskanzlei und netzpolitischer Sprecher der SPD, Michael Brehm, Partner von Redstone digital, Mark Hoffmann, Gründer und CEO des Digitalverlags Vertical Media, Sven Gábor Jánosky, Gründer und Chairman des Think-Tanks 2b Ahead, sowie Nikolai Roth, Gründer und Geschäftsführer des Online-Maklers Maklaro, der außerdem den Szene-Blog Proptech.de betreibt.

Noch besteht für Start-ups die Chance, sich der Herausforderung zu stellen. „Wir haben schon eine ganze Reihe von Bewerbungen erhalten, auch internationale. Sogar aus Afrika sind Kandidaten dabei“, fügt Smart-City-Spezialist Jursch abschließend hinzu. us

 Bewerbungen sind bis 11. August unter <http://smartupthecity.berlin/de/> möglich.

NOVUM HOTELS CEO David

rierung durch einen anderen EU-Staat an. Irland wäre eine Möglichkeit dafür.

Das Unternehmen

Gegründet 2014 von Thomas Schneider, Emmanuel Lumineau und Adalbert Wysocki. Der erste Deal wurde im Februar 2016 abgeschlossen, der Umsatz soll 2018 rund 2,7 Mio. GBP (etwa 3 Mio. Euro) erreichen. Bis zu diesem Zeitpunkt will das Unternehmen exklusive des Managements rund 24 Mitarbeiter haben.

Die Kunden

Zielkunden sind vermögende Privatkunden, die an lukrative Club-Deals großer institutioneller Anlegern nicht herankommen. Die zweite Kundengruppe sind die Hauptinvestoren dieser Deals (Sponsoren), die über Brickvest Co-Finanzierungspartner suchen. Dazu zählen Aerium, Corestate oder Thor Equities.



SCHWACKE-LISTE FÜR IMMOBILIEN

Das Produkt

Mit seiner Software Immo-Insight will das Unternehmen **DataScience Service** aus Österreich die automatisierte Immobilienbewertung zum Standard machen. Die Wertüberprüfung einer Immobilie soll dabei so einfach sein, wie es bei Autos der Blick in die Schwacke-Liste des Datenanbieters Eurotax ist. Die Kerntechnologie von Immo-Insight beruht auf statistischen Prognosemodellen, die mit geografischen Informationen zum jeweiligen Immobilienstandort gefüttert werden. Das Programm bedient sich dabei offener Datenstandards, sodass die errechneten Ergebnisse jederzeit nachvollzogen werden können.

Das Unternehmen

Gegründet 2016 von Wolfgang Brunauer und Ronald Weberndorfer. Der Umsatz soll Ende 2018 rund 1,2 Mio. Euro erreichen, dann will das Unternehmen bereits profitabel sein und rund acht Mitarbeiter beschäftigen.

Die Kunden

Zielkunden sind Makler, Bauträger, Projektentwickler, Sachverständige, Finanzinstitutionen sowie Rechtsanwälte und Steuerberater. Seit Mai 2017 wird Immo-Insight im Rahmen der führenden österreichischen Maklersoftware Justimmo als Zusatzdienst angeboten. Ab Herbst 2017 soll das Porgamm als Vollversion verfügbar sein. Bis Ende 2018 will sich das Unternehmen ganz auf den österreichischen Markt konzentrieren. Da jede Immobilie im Rahmen eines Verkaufsprozesses im Schnitt dreimal bewertet wird, geht DataScience Service hier von einem adressierbaren Markt von 1,3 Mio. Bewertungen im Jahr aus. Danach soll der etwa zehnmal größere deutsche Markt angegangen werden.

Industrie schlecht vorbereitet

e
ig
kombi-
ng von
xt- und
smeister
hler mit
ennung
direkt in
sen sich
vermei-
unkfähig
nologie

Die Halter produktionsnaher Immobilien müssen im Zuge der Digitalisierung umdenken. Das zeigte eine Fachtagung der TU Darmstadt.

tigung für viele Produktkategorien die Massenfertigung ablöst. Das begünstigt kleine, aber verbauchernahe Standorte. Große, zentralisierte Produktionsflächen werden dann weniger gebraucht. Zum anderen entwickeln sich bisher reine Produktionsunternehmen mittlerweile zu Dienstleistern, zum Beispiel Autohersteller, die Car-Sharing anbieten. Damit einher geht eine Verschiebung von Produktionsfläche zu Büros.

In Deutschland werden rund 86% der Pro-

GEHÄLTEN BWL-Absolventen

enen in der Bau- und
obilienwirtschaft weniger
anderen Branchen. Seite 9

ANZEIGEN



RETAIL EXPERTS

GLOBAL NETWORKING

COMFORT

BERLIN • DUSSELDORF • HAMBURG • LEIPZIG • MÜNCHEN • WIEN • ZÜRICH



EIGENKAPITAL FÜR
PROJEKTENTWICKLUNGEN

www.equitypartnership.de



DEGAG

Deutsche Grundbesitz AG

Wir kaufen...

...wohnwirtschaftliche Bestände als langfristiger Bestandhalter.

(auch revitalisierungsbedürftig, notleidend sowie Forderungskäufe)

einkauf1@degag-wohnen.de